

Ein Relativsatz ist ein Nebensatz. Er wird durch ein Relativpronomen eingeleitet. Der Relativsatz ist stets von einem Hauptsatz abhängig. Dieser Hauptsatz kann **vor oder nach dem Relativsatz stehen**.

Relativpronomen sind: **der, die, das; welcher, welche, welches**. Wenn der Relativsatz als Vordersatz steht, beginnt er mit **wer, was, womit**.

Hauptsatz und Nebensatz werden durch ein Komma getrennt.

Schau dir die beiden Beispiele an und setze dann auch in den weiteren Sätzen ein Komma zwischen Hauptsatz und Relativsatz:

Hier ist das Fahrrad, das ich ganz günstig erworben habe.

Wer ein ganz billiges Fahrrad kauft, muss mit allerhand Überraschungen rechnen.

Ich kaufe gerne Sachen welche ein wenig aus dem Rahmen fallen.

Hast du mit dem Geld bezahlt das du beim Wagenwaschen verdient hast?

Was ich erwartet habe ist nun geschehen.

Hast du ein Putzmittel womit ich die Kette reinigen kann?

In dieser Schale ist ein Petrol das gut gegen Rost wirkt.

Hier liegt ja die Schraube die ich so lange gesucht habe!

Es ist der Hinterreifen welcher zu wenig Luft hat.

Ersetze diejenigen Bremsklötze welche weniger als einen halben Zentimeter Durchmesser haben.

Überlass das genaue Einstellen der Gangschaltung einem Fachmann der dafür ausgebildet ist.

Oft steckt der Relativsatz im Hauptsatz drin. In diesem Fall müssen zwei Kommas gesetzt werden, nämlich eins vor und eins nach dem eingeschlossenen Relativsatz:

Schrauben, die zu wenig stark angezogen sind, lösen sich während der Fahrt.

Von einem Fahrrad das du zum Schnäppchenpreis erstanden hast kann man nicht mehr erwarten.

Reifen welche stets zu wenig aufgepumpt sind halten nicht sehr lange.

Ketten und Lager die regelmäßig gefettet werden nützen sich weniger schnell ab.

Die Energie die du zum Pflegen deines Fahrrads aufwendest sparst du dann beim Fahren wieder ein.

Setze das Komma ein, das aus der Sprechblase gefallen ist!



Ein Tipp:
Relativsätze enden stets mit einem konjugierten Verb.